Rezension

Dysarthrie als Störung des Zeittaktes. Grundlagen für eine innovative Therapie

Dietiker, Petra [1]

AutorInnen: Kroker, Carsten; Schock, Adrienne; Steiner, Jürgen
Verlag: Schulz-Kirchner Verlag
ISBN: 978-3-8248-1237-0
Preis: 47.90 CHF

Das nur 160 Seiten umfassende Buch ist in drei Teile gegliedert. In Teil A werden die Grundlagen zu Sprache, Sprechen und Zeit beschrieben sowie bestehende Modelle zur Dysarthrie vorgestellt und anhand zuvor festgelegter Bewertungskriterien beurteilt. Zudem wird der aktuelle Stand der Dysarthrietherapie beschrieben. In Teil B wird der neue Ansatz ausführlich vorgestellt. Das Vorgehen bei Diagnostik sowie Therapie wird gut verständlich geschildert. Es folgen eine Evaluation der Methode sowie zwei sehr anschauliche Fallbeispiele. In Teil C findet man neben Literatur und nützlichen Links auch den informellen Beurteilungsbogen DSD (Dys-SAAR-thriediagnostik), der auch auf der Verlagsseite heruntergeladen werden kann.

Die **D**ys-**S**AAR-thrie**d**iagnostik (DSD) ist ein informelles Instrument zur Planung der **D**ys-**S**AAR-thrie**t**herapie (DST). Dabei liegt der Fokus auf der Artikulation. Den Kernbereich der Diagnostik stellt die Identifikation der gestörten Bewegungsabläufe im Bereich der Artikulation dar. Mit dem Metronom wird gemessen, in welcher Geschwindigkeit bestimmte Silben-Cluster im Takt noch korrekt artikuliert werden können. Anhand der auftretenden «Fehler» (z.B. mangelhafte Zungenelevation) wird die Therapie abgeleitet.

Die DST versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Therapiemethoden und basiert auf der Idee, dass die Silbe die zentrale sprechmotorische Einheit darstellt. Die DST eignet sich v.a. zur Behandlung von nichtprogredienten spastischen, schlaffen und ataktischen Dysarthrien. Auch bei Parkinson (dyskinetische Dysarthrie) ist DST anwendbar, die AutorInnen empfehlen hier jedoch als erstes das Lee Silverman Voice Treatment (LSVT®). Das Ziel der DST ist die neuromuskuläre Beeinflussung über ein Üben im richtigen Zeittakt, also das «Eintakten» der PatientInnen. Durch die Steigerung der Artikulationsgeschwindigkeit der gestörten CVV-Silben und der dadurch verbesserten artikulatorischen Feinmotorik von Lippen, Kiefer und Zunge soll sich die Verständlichkeit in der Spontansprache verbessern. Für den Therapieerfolg sind gemäss AutorInnen eine hohe Therapiefrequenz, eine kontinuierliche Steigerung des Schwierigkeitsgrades sowie der Einsatz von Elektrostimulation entscheidend. Die Elektrostimulation unterstützt dabei die Willkürsteuerungsmöglichkeiten der PatientInnen und das motorische Lernen.

Das Training auf Silbenebene mit Feedback an die PatientInnen ist in der Dysarthrietherapie nichts Neues. Neu an diesem Ansatz ist neben dem Einsatz der Elektrostimulation jedoch das systematische Vorgehen, die vielen Wiederholungen und vor allem, dass der Takt eingehalten werden muss. Der neue Ansatz klingt interessant und vielversprechend. Die grossen Nachteile für eine optimale Umsetzung stellen für Freipraktizierende allerdings die geforderte hohe Therapiefrequenz (dreimal wöchentlich) und der Einsatz von Elektrostimulation dar, für den es nicht nur das entsprechende Wissen, sondern auch die nötige apparative Ausrüstung braucht.

Davon abgesehen bietet das Buch unter Berücksichtigung der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) eine gute Übersicht über den aktuellen Stand der Dysarthriediagnostik und -therapie. Es ist übersichtlich gestaltet, gut verständlich geschrieben und dank der kurzen Abschnitte und zahlreichen Abbildungen schnell gelesen. Stichworte an den Seitenrändern helfen bei der Orientierung, wenn man etwas nachlesen will. Sehr hilfreich für die konkrete Umsetzung der DSD und DST ist das 10-Schritte-Ablaufschema. Zudem zeigen die AutorInnen auch mögliche Grenzen der DST auf und liefern konkrete Vorschläge, wie man die Methode für sehr leichte und sehr schwere Dysarthrien adaptieren kann.

[1] Logopädische Praxis Dietiker, Zürich

Kontakt | Petra Dietiker, Logopädische Praxis Dietiker, 078 714 72 72, petradietiker@hotmail.com

Literatur

Kroker, C., Schock, A., & Steiner, J. (2018). *Dysarthrie als Störung des Zeittaktes. Grundlagen für eine innovative Therapie.* Schulz-Kirchner Verlag.